**Formatvorlage**

**Exposé-Dissertation-SOWI**

**Stand April 2012**

**MNr**

**Name (z.B. Mag. Maximilian Mustermann)**

**Titel der geplanten Dissertation**

Untertitel der geplanten Dissertation

*Exposé eines Dissertationsvorhabens an der*

*Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der*

*Karl-Franzens-Universität Graz*

*im Studienschwerpunkt: Studienschwerpunkt angeben*

**Graz, im**

**Inhaltsverzeichnis**

[A Hinweise zur Formatierung 1](#_Toc298843684)

[B Hinweise zum Inhalt des Exposés 2](#_Toc298843685)

[1 Aufriss der Problemstellung und Begründung der Themenwahl 2](#_Toc298843686)

[2 Kritischer Überblick über die Forschungslage 3](#_Toc298843687)

[3 Wissenschaftliche Relevanz 3](#_Toc298843688)

[4 Eigene Vorarbeiten 3](#_Toc298843689)

[5 Gewählte Methodik 3](#_Toc298843690)

[6 Noch zu leistende Arbeiten 3](#_Toc298843691)

[7 Bibliographie 3](#_Toc298843692)

1. Hinweise zur Formatierung

Benutzen Sie zur Erstellung Ihres Exposés ausschließlich diese Formatvorlage und füllen Sie das Deckblatt sowie die Kopf- und Fußzeile vollständig aus. Die nachfolgenden Formatierungshinweise werden aus dem abzugebenden Dokument gelöscht. Aktualisieren Sie abschließend das Inhaltsverzeichnis. Das Exposé ist zu den verlautbarten Terminen am Prüfungsamt der SOWI-Fakultät in **gebundener Form (z.B. thermogebunden, spiralgebunden) und auch in elektronischer Form** (z.B. auf CD-Rom, Daten-stick) abzugeben.

**Überschriften**

Die vorgesehenen Überschriften der ersten Ebene stehen fest und sollten von Ihnen nicht verändert oder erweitert werden. Sie können allerdings innerhalb der einzelnen Abschnitte weitere Unterüberschriften anlegen, wobei zu berücksichtigen ist, dass zwischen Überschriften immer ein Text stehen muss.

1. Überschrift der ersten Ebene

Text

1.1 Überschrift der zweiten Ebene

Text

1.2 Überschrift der zweiten Ebene

Text

Jede Ebene hat zumindest zwei Gliederungspunkt aufzuweisen – d.h. sogenannte „Einfüßler“ sind nicht statthaft.

**Abbildungen**

Abbildungen werden zentriert dargestellt. Die Beschriftung erfolgt unter der Abbildung:



Abbildung 1: Das Hauptgebäude der Karl-Franzens-Universität Graz

**Tabellen**

Tabellen werden ebenfalls zentriert dargestellt und unterhalb beschriftet:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Proband** | **Geschlecht**  **(M/W)** | **Größe**  **(in cm)** |
| 1 | M | 180 |
| 2 | W | 170 |
| … |  |  |
| 25 | M | 176 |

Tabelle 1: Geschlecht und Körpergröße der ProbandInnen im Pretest

**Mathematische Formeln**

Mathematische Formeln werden mit dem Formeleditor erstellt und ebenfalls zentriert dargestellt.



Eine Beschriftung der Formeln ist nicht erforderlich.

**Auflistungen und Aufzählungen**

Auflistungen sollten wie folgt erfolgen:

* Das ist der erste Listenpunkt. Der Text kann grundsätzlich auch länger sein und über mehrere Zeilen gehen.
* Das ist der zweite Listenpunkt.

Auf gleiche Weise sollten Aufzählungen gestaltet werden:

1. Das ist die erste Aufzählung. Der Text kann grundsätzlich auch länger sein und über mehrere Zeilen gehen.
2. Das ist die zweite Aufzählung.
3. Hinweise zum Inhalt des Exposés

Die nachfolgenden Überschriften der ersten Ebene werden beibehalten. Fügen Sie Ihren Text einfach nach diesen Überschriften ein.

# Aufriss der Problemstellung und Begründung der Themenwahl

Hier sollte die eigentliche Problemstellung, die der Arbeit zugrunde liegt, klar umrissen und eben als echtes und für die Wissenschaft interessantes Problem dargestellt werden. Ein häufiger Fehler besteht darin, die eigenen Lösungsansätze mit Problemen zu verwechseln. Folgende Formulierung ist ein typisches Beispiel dafür, wie das Problem mit dem Lösungsansatz verwechselt werden kann:

„*Die vorliegende Dissertation beschäftigt sich mit der Einführung der Balanced Scorecard im XY-Unternehmen*.“ Dieser Satz nimmt u.U. die Lösung des Problems vorweg. Umreißen Sie die problematische Situation, in der sich das XY-Unternehmen befindet. Offenbar haben die bislang verwendeten Führungsinstrumente nicht ausgereicht, um das Unternehmen erfolgreich zu machen.

# Kritischer Überblick über die Forschungslage

Die knappe positive wie auch negative Würdigung der thematisch einschlägigen Forschungsliteratur soll zeigen, inwiefern das Dissertationsprojekt an die bisherige Forschung anschließt, sie überschreitet und sich von ihr absetzt.

# Wissenschaftliche Relevanz

Für das näher charakterisierte Thema soll, in Verbindung mit dem kritischen Überblick über die Forschungslage, angegeben werden, in welchen Hinsichten die Behandlung des Themas einen bedeutsamen Beitrag zur Forschung darstellen wird. Die Bedeutsamkeit ist immer gegeben, wenn es sich um ein Forschungsdesiderat handelt, bzw. wenn das Problem im Schrifttum bislang noch gar nicht aufgegriffen wurde.

# Eigene Vorarbeiten

Zeigen Sie hier auf, dass Sie sich in das Thema bereits eingearbeitet und eine begründete Konzeption der Untersuchung entworfen haben. Die Vorarbeiten und die Konzeption sollen im Exposé dargestellt werden.

# Gewählte Methodik

Die für die Untersuchung gewählte Methodik ist zu benennen und im Blick auf den Untersuchungsgegenstand und das Thema kurz zu begründen.

# Noch zu leistende Arbeiten

Legen Sie insbesondere darauf Wert, dass das noch zu Leistende sich nicht in mehr oder minder vagen Entwürfen und Vermutungen verliert. Die noch zu leistenden Arbeitsschritte sollen klar und bestimmt angegeben werden. Das Exposé hat einen groben Zeitplan zu enthalten, aus dem ersichtlich wird, welche Schritte wann unternommen werden sollen.

# Bibliographie

In der Bibliographie sollten die von Ihnen bereits zusammengetragenen einschlägigen Primär- und Sekundärtitel aufgelistet werden. Bei einer sehr hohen Zahl bibliographierter Titel sollte dem Exposé nur eine Auswahlbibliographie beigegeben werden. Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie die Titel vollständig anführen, auf die Sie sich in Abschnitt 2 Kritischer Überblick über die Forschungslage beziehen. Die Formatierung der Bibliographie richtet sich nach den Anforderungen der Betreuerin bzw. des Betreuers.

**Die Standards für wissenschaftliches Arbeiten sind für schriftliche Ausarbeitungen,  
 d.h. auch für das Exposé, an der SOWI-Fakultät obligatorisch (z.B.: Einhaltung von Zitierregeln).**